

§ 1 Allgemeines: Die auf dieser Seite und / oder auf dem umseitigen Briefkopf benannte Person/en bzw. Firma/en (GbR) wird als **Unternehmen** bezeichnet; der Auftraggeber / Besteller als **Kunde**. Diese Vertragsbedingungen gelten für sämtliche - auch künftige - geschäftliche Beziehungen, insbesondere Dienstleistungen, Lieferungen, Leistungen und sonstige Rechtsgeschäfte (kurz: "**Leistungen**") zwischen dem Unternehmen und dem Kunden. Abweichende Vereinbarungen und Ergänzungen, telefonische und mündliche Abmachungen sind nur verbindlich, wenn sie von uns schriftlich bestätigt werden. * AGB-/Vertrags- / Einkaufs-/ Bedingungen des Kunden wird hiermit widersprochen. Sie werden auch dann nicht anerkannt, wenn wir ihnen nicht nochmals nach Eingang bei uns ausdrücklich widersprechen. Durch seine Bestellung / Auftragserteilung bestätigt der Besteller ausdrücklich die Anerkennung dieser Vertragsbedingungen. * Die Unwirksamkeit einzelner Vertragsbestimmungen berührt nicht die Gültigkeit des Gesamtvertrages.

§ 2 Angebote: Unsere Angebote sind stets freibleibend. Die in Prospekten, Preislisten, Katalogen, Rundschreiben usw. oder in den zum Angebot gehörigen Unterlagen enthaltenen Angaben, wie z.B. Abbildungen, Beschreibungen, technische Daten und Leistungsbeschreibungen, sind unverbindlich. * Für die Richtigkeit von technischen Daten und sonstigen Angaben in den Prospekten Dritter (z.B. Hersteller) wird keine Haftung übernommen. * Technische Änderungen bleiben vorbehalten. Etwaige Abweichungen sind dementsprechend hinzunehmen, soweit sie für den Kunden zumutbar sind. * Angebote für Dolmetschen und Übersetzen: wie oben; sie basieren jedoch auf den Angaben des Kunden (z.B.: Simultan- oder Konsekutiv-Dolmetschen; Umfang bzw. Schwierigkeitsgrad des Textes, Anforderungen an Layout usw.), gegebenenfalls ist die Rechnung den wirklichen Anforderungen / Voraussetzungen anzupassen. Auch bei korrekt übermittelten / angenommenen Voraussetzungen sind Preisschwankungen möglich - es sei denn, der Preis wurde nach Erhalt aller Unterlagen explizit bestätigt. Unsere Kostenschätzungen/-vorschläge sind Nettopreise (bei sofortiger Zahlung lt. § 11; wünscht der Kunde ein längeres Zahlungsziel, so werden für je 15 Tage bis zu 1,25% zusätzlich in Rechnung gestellt, die jedoch bei sofortiger Zahlung als Skonto berücksichtigt werden).

§ 3 Auftragsbestätigung: Telefonisch erteilte Aufträge sind für den Kunden verbindlich. Für uns tritt die Bindung mit schriftlicher Auftragsbestätigung ein. * Die Auftragsbestätigung kann bei entsprechender Leistungs-/Liefermöglichkeit auch mit bzw. in Form der Rechnung zugeschickt werden. * Beanstandungen der Auftragsbestätigung sind innerhalb einer Woche nach Zugang zulässig. Beanstandungen haben schriftlich zu erfolgen. Bei Preis- und Kostenerhöhungen (insbesondere unserer Lieferanten/Subunternehmer) zwischen dem Vertragsabschluß und dem vereinbarten Leistungstermin sind wir berechtigt, eine entsprechende angemessene Preisberichtigung vorzunehmen, sofern zwischen Vertragsabschluß und vereinbartem Leistungstermin ein Zeitraum von mehr als vier Monaten liegt.

§ 4 Übersetzung: Der angenommene Auftrag kann von dem Unternehmen ohne Rücksprache an mitwirkende Dritte [z.B. externe Mitarbeiter oder Subunternehmer] weitergeleitet werden. Das Unternehmen sichert dem Besteller nach bestem Wissen und Gewissen eine einwandfreie Übersetzung zu, die frei von Fehlern ist, die zu Irrtümern, Missverständnissen oder Verwechslungen führen könnten. Wurde der Auftrag an Dritte weitergegeben, so tragen sie die volle Verantwortung für die Richtigkeit und sind daher die Adressaten für Regressforderungen, die sich aus möglichen Fehlern oder Unstimmigkeiten der geleisteten Arbeit ergeben, und es gilt, daß diese/r Dritte daraus erwachsende Probleme gegebenenfalls direkt mit dem Kunden regeln wird.

§ 5 Schreibweise: Wenn nicht ausdrücklich anders vereinbart, wird die Übersetzung mit EDV erstellt und es wird je ein sauberer Ausdruck übermittelt. Die bei der Abrechnung zugrunde gelegte (Standard-)Zeile der Übersetzung enthält durchschnittlich 50 Schriftzeichen / 55 Anschläge. Wenn nichts anderes vereinbart ist, bleibt es dem Unternehmen überlassen, ob es der Zählung den Text in der Ausgangs- oder Zielsprache zugrunde legt. Liegt nur die Zielversion als Datei vor, dann ist diese maßgebend [Anzahl der Zeichen geteilt durch 50 Zeichen (bzw. 55 Anschläge); gegebenenfalls mit sprachspezifischer Volumenkorrektur; da das eine geringere Zeilenzahl ergibt als die händische Zählung; kann ein Korrekturaufschlag von 3 % - 10 % in Ansatz gebracht werden; wenn in einem solchen Fall der Kunde dem eine händische Zählung entgegenhält, kann die gern verwandt werden].

§ 6 Dolmetschen: Entsprechendes wie unter den zu "Übersetzung" gehörigen Punkten gilt auch hier.

§ 7 Copyright: Falls nicht ausdrücklich schriftlich anders vereinbart, verbleibt das alleinige und ausschließliche Copyright (z.B. für Übersetzungen, Kursmaterialien, CDs, Informationsschriften) beim Unternehmen.

§ 8 Vertraulichkeit: Das Unternehmen verpflichtet sich, im Zusammenhang mit der Bestellung stehende Interna geheim zu halten und die ihm übergebenen Unterlagen nicht Dritten zugänglich zu machen (außer im Falle externer Mitarbeiter; vgl. §4). * Das Unternehmen ist bei der Übermittlung / Ausführung des Auftrages nicht zur Beachtung einer höheren Sicherheitsstufe verpflichtet als von dem Kunden selbst beachtet (falls der das nicht explizit schriftlich fordert): werden die Originaltexte dem Unternehmen mit normaler Post übersandt, kann das Material per Post oder Fax zurückgesandt werden; unverschlüsselt vom Kunden an das Unternehmen übermittelte Daten / Faxe implizieren, daß das Unternehmen seinerseits die Daten / den ausgeführten Auftrag unverschlüsselt an (externe Mitarbeiter / Subunternehmer) den Kunden übermitteln kann. [Lassen Sie sich gegebenenfalls unseren öffentlichen Schlüssel geben oder laden sie ihn von unserer Website herunter.]

§ 9 Termin: Die Übermittlung der fertigen Arbeit gilt per Fax oder E-Mail als instantan und per Brief als am nächsten Werktag bis 12:00 bewirkt. Unvorhersehbare Ereignisse und höhere Gewalt gehen nicht zu Lasten des Unternehmens.

§ 10 Honorar: Die vereinbarten Preise und der Gefahrenübergang gelten ab Wohnung / Firmensitz des Unternehmens (gegebenenfalls plus Telefon- / Portogebühren für Rückfragen und Zusendung von Auftragsmaterialien/-ergebnis). Der Auftraggeber erhält alle Rechte an der Übersetzung - bei zu veröffentlichenden Materialien bedarf jedoch der Übergang des Copyrights einer expliziten Vereinbarung. Beglaubigungsgebühren, Layout usw. werden separat berechnet. * Bei Dolmetscheraufträgen gilt - wenn nichts anderes vereinbart ist - bei Angabe von ganzen oder halben Tagespauschalen: (1) zzgl. Reisekosten, Verpflegung (spauschalen), Übernachtungen und Nebenkosten; (2) wenn die 8 Stunden eines "normalen" Tages um mehr als 15 Minuten überschritten werden, dann wird für jede angefangene Stunde (über 8 hinaus) zusätzlich zur Pauschale der (Über-)Stundensatz fällig (falls nicht anders vereinbart: 85 Euro pro angefangen Stunde) (3) die An-/Abreisezeit gehört zur Arbeitszeit (vgl. auch JVEG) falls nicht anders vereinbart.

§ 11 Rücktritt: Wenn der Kunde einen Auftrag (Dolmetschen, Sprachkurs, Übersetzung usw.) absagt, so sind bei bis zu 2 Wochen vor dem vereinbarten Veranstaltungsbeginn 25 % des vereinbarten Honorars zu zahlen; bei bis zu 1 Woche vorher 50 %; bei bis zu 3 Tagen vorher 75%; bei einer Absage weniger als 3 Tage vorher sind 100 % des vereinbarten / zu erwartenden Honorars fällig. * Gegebenenfalls sind von dem Unternehmen an Dritte geleistete Vorauszahlungen / ihnen gegenüber eingegangene Verpflichtungen zu ersetzen (z.B. gegenüber Sub-Unternehmern oder externen Mitarbeitern; u.U. einschließlich nachweislich entgangener Einnahmen für abgesagte andere Projekte) - maximal jedoch in Höhe von 100 % des vereinbarten / zu erwartenden Honorars. Vom Unternehmen bereits getätigte Aufwendungen (z.B. Fahrkarten) sind in voller Höhe zu ersetzen.

§ 12 Preise und Zahlungsbedingungen: Die gestellten Rechnungen sind sofort (ohne Abzug) zu zahlen. Bei Nichteinhaltung des praktikablen Zahlungsziels von 10 Tagen berechnen wir Verzugszinsen in Höhe von 5 % über dem jeweiligen Diskontsatz der Deutschen Bundesbank. Die Geltendmachung eines weitergehenden Verzugs Schadens bleibt vorbehalten. Dem Besteller steht kein Zurückbehaltungsrecht gegenüber unseren Forderungen zu. Eine Aufrechnung ist nur mit Gegenforderungen zulässig, die von uns unbestritten oder rechtskräftig festgestellt sind. Betr. längerer Zahlungsziele siehe §2 (am Ende).

§ 13 Mängelrügen und Mängelhaftung: Unsere Haftung richtet sich ausschließlich nach diesen Verkaufs- und Lieferbedingungen. Bei von uns erworbenen fertigen Waren (bzw. in unserem Auftrag von Dritten erbrachte Dienstleistungen) kann über die Gewährleistungen des Herstellers / Lieferanten hinaus keine Haftung übernommen werden; entsprechende Ansprüche sind direkt bei dem Hersteller / Lieferanten anzumelden und von ihm einzufordern. Die Haftung bei Dolmetschen und Übersetzen ist begrenzt auf 2.500 Euro pro Fall bzw. Kunde. * Alle in unseren AGB nicht ausdrücklich zugestandenen Ansprüche, auch Schadensersatzansprüche - gleich aus welchem Rechtsgrund - sind ausgeschlossen, es sei denn, sie beruhen auf einer zumindest grob fahrlässigen oder vorsätzlichen Vertragsverletzung durch uns. * Monierungen der Leistung bzw. Einsprüche gegen die Abrechnung sind innerhalb einer Woche nach Übermittlung / Abschluß der Arbeit in schriftlicher Form geltend zu machen.

§ 14 Erfüllungsort bzw. Gerichtsstand: Erfüllungsort (und Gerichtsstand) für alle Leistungen, Lieferungen bzw. Ansprüche aus den mit uns abgeschlossenen Verträgen, auch für die Zahlungsverpflichtungen des jeweiligen Kunden, ist ausschließlich der Sitz des Unternehmens bzw. das für seinen Firmen- / Wohnsitz zuständige Gericht. Es gilt ausschließlich deutsches Recht.